

Pfarnachrichten

24. Mai bis 01. Juni 2025

6. Sonntag der Osterzeit

Aus Liebe zum Frieden leben und glauben wir, sagt Jesus. Da hat er recht. Leider sagt Jesus nicht, wie das denn immer gehen soll im Alltag. Darum möchte ich Ihnen zunächst eine kleine Alltagsgeschichte erzählen; eine Geschichte von Liebe, Schmerz und Hoffnung auf Frieden. Und dann möchte ich noch überlegen, wie wir den Worten Jesu gerecht werden können in unseren lebendigen und abwechslungsreichen Alltags.

Aber zuerst die Geschichte von Melanie und Sven. Sie beginnt mit Tränen. Die laufen Melanie nämlich über ihre Wangen. Melanie ist vierzig Jahre alt und sitzt im Rollstuhl. Vor zwei Jahren hatte sie einen Schlaganfall. Ihre linke Seite ist jetzt gelähmt. Sie spricht auch nur wenig. Zugenommen hat sie auch. Ihre Tränen haben aber einen ganz anderen Grund. Der heißt Sven und ist ihr Freund. Sie hat ihn in dem Heim kennengelernt, in dem sie jetzt lebt. Leben muss. Alleine leben kann sie nicht mehr. Und ihr Sven sitzt auch im Rollstuhl. Die beiden haben sich lieb. Liebe ist immer; unter allen Umständen. Jetzt aber ist Sven im Krankenhaushaus. Melanie musste zusehen, wie er abgeholt wurde. Ein Abschied von ihm war ihr nicht möglich. Sie konnte kaum hinsehen, so weh tat ihr das. Jetzt fragt sie sich, aus dem Fenster blickend, wie es wohl um Sven stehen mag. Ob Melanie ihn besuchen kann, weiß sie nicht. Wann er wiederkommt, auch nicht. Da muss man doch weinen. Diese Verluste im Leben. Jetzt noch Sven. Vielleicht die letzte Liebe.

Liebe ist immer. Das Leben kann bitter sein, Liebe hört trotzdem nicht auf. Wenn Melanie und Sven nebeneinander saßen in ihren Rollstühlen, konnten sie sich sehen, streicheln, sogar Küsschen geben. Das sah flüchtig aus, war aber innig. Der Verstand kann leiden, die Liebe bleibt. Immer. Sven war Halt und Stütze. Was Liebe ist. Wegen ihr erträgt man, was kaum zu ertragen ist. Den Rollstuhl, die Arznei. Dass nichts mehr wird, wie es mal war. Eigentlich unerträglich. Mit Liebe erträgt man es. Das weiß Melanie nicht. Aber sie fühlt es. (...)

Michael Becker, aus: Botschaft heute

Katholische Kirche Niederkassel Nord

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 28.05.+04.06.
geschlossen
Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 02208-1700 oder
0160-91010722
E-Mail: norbert.klein@erzbis-tum-koeln.de

Gemeindereferent

Angelika Silva
Telefon: 0160-91012595
E-Mail: angelika.silva@erzbis-tum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil (Subsidiar)

Telefon: 0160-91009966
joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs
Telefon: 02208-5002746
E-Mail: joh-fuchs@t-on-line.de

Samstag, 24. Mai 2025

15.30 St. Jakobus **Taufer**
18.00 St. Ägidius **Hi. Messe**

Sonntag, 25. Mai 2025

6. Sonntag der Osterzeit
Apg 15,1-2.22-29, Offb 21,10-14.22-23, Ev: Joh 14,23-29

09.30 St. Matthäus **Hi. Messe**
11.00 St. Jakobus **Hi. Messe**

Dienstag, 27. Mai 2025

08.10 St. Jakobus **Ökum. Schulgottesdienst**
14.30 St. Jakobus **Hi. Messe** in Gemeinschaft der Senioren
19.00 St. Ägidius **Hi. Messe**

Mittwoch, 28. Mai 2025

08.15 St. Matthäus **Frauenmesse**
09.00 St. Jakobus **Schulgottesdienst**

Donnerstag, 29. Mai 2025

Christi Himmelfahrt
Apg 1,1-11, Eph 1,17-23, Ev: Lk 24,46-53

10.00 Alter Turm Ranzel **Pfarrverbandsmesse** für die LuV der Pfarreiengemeinschaft
18.00 St. Matthäus **Maiandacht**
19.30 St. Jakobus **Anbetung** zu "kommt & seht"

Freitag, 30. Mai 2025

07.30 St. Jakobus **Pfingstnovene**
07.30 St. Jakobus **Laudes**
09.00 St. Jakobus **Hi. Messe**
18.00 Alter Turm Ranzel **Maiandacht**
19.00 St. Ägidius **Taizégebet**

Samstag, 31. Mai 2025

07.30 St. Jakobus **Pfingstnovene**
18.00 Sieben Schmerzen **Hi. Messe**

Sonntag, 1. Juni 2025

7. Sonntag der Osterzeit
Apg 7,55-60, Offb 22,12-14.16-17.20, Ev: Joh 17,20-26

08.30 St. Jakobus **Pfingstnovene**
09.30 St. Matthäus **Hi. Messe**
11.00 St. Jakobus **Hi. Messe** für die LuV der Pfarrgemeinde

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 08.06.2025, 09.30 Uhr aus der Pfarrkirche Heiliger Luzius in Göfis/Vorarlberg(Österreich) (ZDF).

Am Mittwoch, 28.05.2025 und am Mittwoch, 04.06.2025 bleibt das **Büro in Niederkassel** geschlossen. Das **Pastoralbüro** in Lülsdorf bleibt am Mittwoch, 04.06.2025 nachmittags geschlossen.

Bereits seit 75 Jahren setzen sich Frauen aus den Pfarrgemeinden für Frauen, für Mütter ein und sammeln Spenden für das **Müttergenesungswerk**. Auch wenn sich die Zeiten in 75 Jahren sicherlich verändert haben, so ist der Blick auf die Mütter nach wie vor notwendig, die sich im Spannungsfeld zwischen Familie, Beruf, Hausarbeit und nicht selten noch in der Pflege eines Angehörigen befinden. Am Sonntag, 25.05.2025 wird in St. Jakobus im Anschluss an die Hl. Messe um 11.00 Uhr eine **Türkollekte** gehalten durch die Vorsorgemaßnahmen für Mütter, Väter und pflegende Familien unterstützt, Aufklärungsarbeit und Beratung (u.a. für Mutter-Kind-Kuren) geleistet wird.

Am kommenden Mittwoch, 28.05.2025 ist um 19.00 Uhr die nächste **PGR – Sitzung** im Ägidiushaus in Ranzel. Die Einladung hängt aus.

An **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, 29.05.2025 beginnt um 10.00 Uhr die **Pfarrverbandsmesse** am Alten Turm Ranzel. Durch die Jahrhunderte hindurch haben sich an diesem Ort Menschen zum Gebet versammelt. In dieser Tradition sind Jung und Alt eingeladen, miteinander Gott zu loben, zu danken, zu bitten, Gottesdienst zu feiern. Die Kollekte ist für caritative Aufgaben im Pfarrverband bestimmt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Umtrunk beisammen zu bleiben. Parkmöglichkeiten für Autos sind am Willy-Brandt-Platz und an St. Ägidius. Bei Regen wird die Hl. Messe in St. Ägidius gefeiert.

In den neun Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten lädt die Kirche ein, den Geist Gottes zu erbitten, der die Welt erneuern und unser Leben verwandeln kann. Die diesjährige **Pfingstnovene** steht unter dem Leitgedanken der Menschenwürde. Lieder, Texte und (Psalmen-)Gebete laden ein, sich dieser grundlegenden Wahrheit zu nähern: Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes, ausgestattet mit unveräußerlicher Würde, die uns auszeichnet und verpflichtet. Von Freitag, 30.05.2025 an wird dieses Jahr in St. Jakobus täglich um 7.30 Uhr, sonntags um 8.30 Uhr die Pfingstnovene gebetet.

In der letzten Maiwoche sind noch einmal in St. Matthäus (Donnerstag) und am Alten Turm Ranzel (Freitag) jeweils um 18.00 Uhr **Maiandachten**. Allen, die diese Gottesdienste in den letzten Wochen in St. Matthäus und am Alten Turm Ranzel vorbereitet und durchgeführt haben, ein herzliches Dankeschön.

Das nächste **Taizé Gebet** ist diesen Freitag, 30.05.2025, 19.00 Uhr in St. Ägidius. Herzliche Einladung im Mitsingen und -beten die weltweite Gemeinschaft mitzutragen.

„**kommt & seht**“, die **Eucharistische Konferenz** in Köln vom 19.-22.06.2025 lädt dazu ein, sich auf die Begegnung mit Jesus einzulassen und den reichen Schatz seiner eucharistischen Gegenwart (wieder) für sich zu entdecken.

Das Programm und die Anmeldemöglichkeiten sind unter www.kommtundseht.com und über die ausliegenden Flyer einsehbar.

In Vorbereitung auf „kommt & seht“ ist in unserem Seelsorgebereich wöchentlich donnerstags bis Fronleichnam um 19.30 Uhr eine **Eucharistische Anbetung** in St. Jakobus. Während dieser wird die Apostelgeschichte in Abschnitten gelesen. Diese erzählt die Geschichte der nachösterlichen jungen christlichen Gemeinde.

Was braucht ein Mensch, um in Würde leben zu können? Ein Dach über dem Kopf, Kleidung und genug zu essen? Die Schiere Existenz ist damit gesichert – aber für ein würdevolles Leben braucht es mehr: Respekt, Achtung, Anerkennung, Gleichberechtigung – und die Chance, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Noch immer werden unzählige Menschen in Würde verletzt. Deshalb hat das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis seine Kampagnenzeit rund um Pfingsten und dem Thema Menschenwürde gewidmet. Insbesondere unter dem Motto „**Voll der Würde**“ wird die Lebenssituation der Roma in Osteuropa, die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution sowie die notleidende Bevölkerung in der Ukraine in den Blick genommen. Bitte unterstützen Sie **Renovabis** bei der **Pfingst-Kollekte**. Sie können auch das Spendenkonto: IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18 nutzen.

Nach Bundestag-, Kanzler- und Papstwahl stehen im November diesen Jahres die **Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) und zu den Kirchenvorständen (KV)** an. Ein Schwerpunkt für die Mitglieder dieser Gremien wird in den nächsten Jahren die Entwicklung der Pastoralen Einheit Niederkassel und Troisdorf sein. Unter veränderten, reduzierten Rahmenbedingungen gilt es, Zukunft von Kirche zu gestalten. Dazu gehört, im Miteinander tragfähige Lösungen für den gesamten Raum zu finden. Im Zugehen auf die Wahlen sind in den nächsten Monaten verschiedene Fristen zu beachten. Die erste betrifft den **Antrag auf Zulassung zur Wahl in einer anderen Kirchengemeinde**. D.h., dass diejenigen die sich an den hiesigen Kirchenvorstandswahl teilnehmen möchten, aber in einer anderen Pfarrei im Erzbistum Köln wohnen, bis Samstag, 07.06.2025 einen entsprechenden Antrag im Pastoralbüro stellen.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.